

kunst der verführung.
art and desire
graphic design, now and then
,faking the real: werbung,
kunst und grafikdesign'

Designforum Steiermark

The Next Poster

Plakate der Zukunft

Institut für Design und Kommunikation
FH Joanneum

Ausstellung

22.09. – 23.12.2022

www.kunstderverfuehrung.at

artists in graphic design
passions of graphic design
100 years on
graphic design goes art
visual communication design
graphic obsessions



STEIERMARK
designforum

The Next Poster

„Kunst der Verführung“ setzt sich mit den letzten 100 Jahren Grafik-Design im Spannungsfeld von Kunst und Werbung auseinander. Als eine von acht beteiligten Institutionen beschäftigt sich das Institut für Design und Kommunikation der FH JOANNEUM in einer Ausstellung mit der Zukunft des Plakats. Zu sehen von 22. September bis 23. Dezember im Designforum Steiermark.

Das Plakat als Medium sowohl künstlerischer als auch kommerzieller Interessen hat in der Designausbildung schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Es geht dabei nicht nur um das gestalterische Handwerkszeug, sondern vor allem um die Auseinandersetzung mit der Tradition und Zukunft dieses sehr wandelbaren Mediums. „*The Next Poster präsentiert Zukunftsszenarien für ein im steten Wandel befindliches Medium aus Sicht von Designstudierenden*“, sagt **Daniel Fabry**, Institutsleiter Design & Kommunikation an der FH JOANNEUM.

In der Ausstellung werden 24 Projekte gezeigt, die von Studierenden des Masterstudiengangs Communication, Media, Sound and Interaction Design gestaltet wurden. Die Arbeiten entstanden in interdisziplinären Teams. „*In der Auseinandersetzung mit historischen, gestaltungskonzeptionellen und medientechnologischen Aspekten skizzieren die Studierenden in einer abwechslungsreichen Werkschau die vielen Gestaltungsformen medialer Transformation und geben pointierte Kommentare auf eine in vielen Belangen ungewisse Zukunft*“, so Fabry.

Im Rahmen von „Kunst der Verführung“ finden außerdem fünf weitere Ausstellungen statt. Am **21. September um 17.00 Uhr** gibt es ein gemeinsames **Grand Opening** im **KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten**. Um 19.15 Uhr eröffnet in diesem Rahmen die Ausstellung „The Next Poster“ im Designforum Steiermark. Das

Projekt ist eine Kooperation von FH JOANNEUM, Kunsthaus Graz, Graz Museum, HdA – Haus der Architektur, KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten, Ankünder, Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation der WK Steiermark und der Creative Industries Styria. Initiator ist Siegfried Gruber. Die Ausstellungen finden im Rahmen von steirischer herbst '22 statt.

AUSSTELLUNGSDATEN | The Next Poster

Ausstellungszeitraum: 22. September bis 23. Dezember 2022

Di – Sa 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: Designforum Steiermark, Andreas-Hofer-Platz 17, 8010 Graz

ÜBER DAS DESIGNFORUM__ Das Designforum Steiermark ist eine Präsentationsplattform für Design, die in Kooperation mit den Designforen in Österreich Designleistungen österreichweit und international vernetzt. Es versteht sich als urbanes Dialog-, Kompetenz und Vermittlungszentrum, das alle Facetten des Themas Design in unterschiedlicher Form kommuniziert.

Eine zentrale Aufgabe ist es, die Öffentlichkeit für den Wert von Design zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Der ästhetische Aspekt alleine spielt dabei nicht die entscheidende Rolle, vielmehr geht es um die ökonomische und gesellschaftliche Relevanz von Design. Diese umfassende Dimension von Design wird auf leicht zugängliche Weise aufbereitet und präsentiert. Auf dem Programm des Designforums stehen neben Ausstellungen auch Podiumsdiskussionen, Symposien und Vorträge sowie Events und Publikationen.

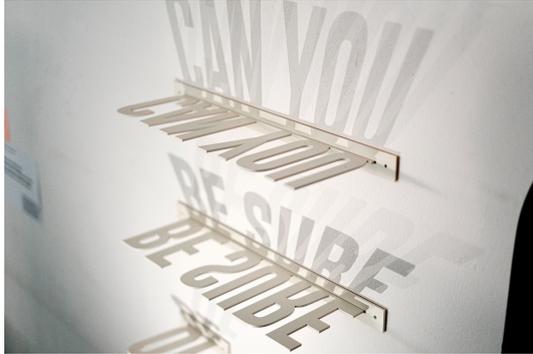
www.cis.at

AUSSTELLUNGSOBJEKTE

WHAT CAN YOU BE SURE OF?

Karin Schmerda, Communication Design

Unterstützung: Magdalena Samonigg, Interaction Design



© FH JOANNEUM Design & Kommunikation, Karin Schmerda

Kann der Schattenwurf die Zukunft vorhersagen? “What can you be sure of?” ist eine analoge, interaktive Plakatinstallation, welche die Sicherheiten hinterfragt, an die wir glauben und die wir für die kommenden Jahre für selbstverständlich halten. Die Besucher:innen sind eingeladen, mit ihren Smartphones einen typografischen Schatten an die Wand zu werfen, der sie zum Nachdenken über ihre eigenen Überzeugungen anregt. Der Schatten als Medium dient dazu, Instabilität und Abhängigkeit zu visualisieren: Sind unsere Gewissheiten für die Zukunft nicht genauso instabil wie diese Schatten? Ein Knopfdruck auf dem Smartphone, eine kleine Bewegung und schon ist alles anders. Was bleibt, ist die Frage: Worauf kann man sich verlassen?

THE TRUTH IS

Magdalena Samonigg, Interaction Design

Unterstützung: Karin Schmerda, Communication Design



© FH JOANNEUM Design & Kommunikation, Magdalena Samonigg

Plakate versuchen uns davon zu überzeugen, dass sie die Wahrheit vermitteln. Meistens wissen wir jedoch nicht, ob sie der Wahrheit entsprechen, wer hinter der Botschaft des Plakats steht oder was die tatsächliche Absicht der Schöpfer:innen war. Durch Reiben des Bildschirms können Rezipient:innen versuchen das Plakat abzuziehen, um die darunter liegende Wahrheit zu enthüllen. Dabei werden sie entdecken, dass das Plakat darunter zwar anders aussieht, die Botschaft aber immer noch dieselbe ist. Diese Interaktion lässt sich endlos fortsetzen und verweist auf Artefakte analoger Plakatwände, die Betrachter:innen dazu auffordern soll, ihre Beziehung zu Plakaten im Allgemeinen zu überdenken.

FOCUS

Charlotte Heller, Communication Design

Unterstützung: Lucía Pérez Diego, Interaction Design



© FH JOANNEUM Design & Kommunikation, Charlotte Heller

In dieser Arbeit geht es um unsere Aufmerksamkeit. Heutzutage werden Inhalte eher über kurze Clips als über statische Bilder vermittelt, getrieben durch die Konsumation sozialer Medien wird unsere Aufmerksamkeitsspanne zudem immer kürzer. Im Jahr 2000 lag unsere Aufmerksamkeitsspanne bei zwölf Sekunden, jetzt sind es laut einer Studie nur mehr 8 Sekunden, also eine Sekunde weniger als die eines Goldfisches (9 Sekunden). Gezeigt werden fünf verschiedene Videos, in denen Goldfische die Buchstaben des Wortes "Focus" fressen, während sie zerfallen. In "Focus" geht es um den täglichen Konsum von bedeutungslosen Informationen.

THE WANTED POSTER

Max Müller, Interaction Design

Unterstützung: Selina May, Sound Design



© FH JOANNEUM Design & Kommunikation, Max Müller

Plakate und Werbung verbrauchen viel Energie, wenn sie bis spät in die Nacht beleuchtet sind - allerdings sind sie die meiste Zeit unbeobachtet. Niemand ist da, um sie anzuschauen oder sich mit ihnen zu beschäftigen - sie verbrauchen nur Strom und verursachen Lichtverschmutzung. Und was noch schlimmer ist: Niemand wurde gefragt, ob er überhaupt mit dem Plakat konfrontiert werden möchte. Bei diesem Plakat wird der Inhalt nur dann angezeigt, wenn jemand anwesend ist und mit einem Knopfdruck physisch interagiert. Es spart nicht nur Energie, sondern gibt der betrachtenden Person auch die Kontrolle zurück: Mit einem Opt-in-Ansatz können Betrachter:innen das Plakat aus freien Stücken ansehen, was eine unaufgeforderte Exposition verhindert und es letztlich zu einem „gewünschten“ Plakat macht.

KONTAKT

Creative Industries Styria | Designforum Steiermark

Ansprechpartnerin: Stefanie Falle

T: +43 (0) 676 328 20 68

E: stefanie.falle@cis.at

Creative Industries Styria | Presse

Ansprechpartnerin: Selina Trummer

T: +43 (0) 676 476 73 35

E: selina.trummer@cis.at

**Creative
Industries
Styria**

in Kooperation mit

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

Mit freundlicher Unterstützung von



Kunst der Verführung ist eine Kooperation von



Mit freundlicher Unterstützung von

